

Das Ende eines großen Abenteuers

Endlich können Gerald, der jüngste Milliardär der Welt, und seine Freunde Ruby und Sam aufatmen. Seit der Verhaftung von Sir Mason Green muss der Junge nicht mehr befürchten, dass er den nächsten Morgen nicht mehr erleben könnte. Nun fiebern die drei dem Prozess gegen Sir Mason entgegen und hoffen, dass er seine gerechte Strafe bekommen wird. Doch dann geschieht ein großes Unglück: Plötzlich bricht Sir Mason im Gerichtssaal tot zusammen und Gerald gilt als Hauptverdächtiger. Für Inspektor Parrott gibt es keinen Zweifel: Der Erbe des Wilkins' Vermögen ist ein kaltblütiger Mörder - zumal an der Tatwaffe Gerald's DNA-Spuren gefunden werden. Um nicht für immer hinter Gittern zu schmoren, ergreift Gerald mit Ruby und Sam die Flucht.

Schon bald findet Gerald heraus, dass ihm jemand nach dem Leben trachtet - und dass, obwohl Sir Mason ihm eigentlich nicht mehr gefährlich werden könnte. Aber wer steckt hinter den Anschlägen, denen er jedes Mal nur mit knapper Not entkommen kann? Es muss die gleiche Person sein, die auch den Rubin, den die drei Abenteurer aus Indien nach England mitgenommen haben, gestohlen hat. Wie sich schließlich herausstellt, handelt es sich bei der Unbekannten um Sir Mason's Nichte Charlotte, die Gerald in eine ziemlich fiese Falle gelockt hat. Ihr hat er es zu verdanken, dass Wachtmeister Lethbridge Jagd auf ihn macht, während er verzweifelt versucht, das Geheimnis der drei Edelsteinkisten und seiner Herkunft zu lüften.

Die Schatzsuche führt Gerald, Ruby und Sam nach Frankreich, Vatikanstadt und sogar Griechenland. Dort glauben sie, den "Turm der Winde" zu finden und dem Rätsel um Gerald's Erbe auf die Spur zu kommen. Sie sind umgeben von Feinden, aber haben auch Personen an ihrer Seite, die für sie die Grenzen des Rechts zu überschreiten wagen - zum Glück für Gerald. Am Orakel von Delphi kommt es schließlich zur großen Entscheidung. Bis die drei Freunde allerdings dort hingelangen, haben sie noch mehr als einen Kampf auszustehen. Nur so viel sei an dieser Stelle verraten: Der große Showdown der Milliarden-Trio-Trilogie könnte spannender kaum sein ...

Wer Indiana Jones mag, wird das Milliarden-Trio geradezu lieben, denn Richard Newsome gelingt mit seinen Büchern Lesespaß, der nicht nur bei Jungs ab zehn Jahren einschlägt wie eine Bombe. Der dritte Band, "Die Macht des Orakels", verspricht ein Erlebnis, das den Leser ganz aus der Puste bringt, denn hier findet man alle Zutaten für eine fesselnde Lektüre: temporeicher Nervenkitzel von der ersten bis zur letzten Seite sowie große Gefühle und spritziger Humor - eben Unterhaltung, die überaus amüsant ist und außerdem dermaßen packend, dass man alles um sich herum zu vergessen beginnt. Zu keinem Augenblick kann man dieses Buch aus den Händen legen, denn dem neuseeländischen Autor gelingt es auf absolut grandiose Art und Weise für ein Vergnügen zu sorgen, das einen umzuhauen vermag.

Das Milliarden-Trio ist längst Kult und ein echter Hit, der definitiv preisverdächtig ist. Richard Newsome schafft mit seinen Worten ein Vergnügen, das einen dazu veranlasst, alles stehen und liegen zu lassen. "Die Macht des Orakels" lässt den Leser atem- und sprachlos zurück, denn dieser Roman ist ein Abenteuer, das mit zahlreichen Überraschungen aufwartet. Kurzum: ein Genuss, für dem man insbesondere starke Nerven braucht ob der Spannung, die selbst die "Drei ???" vor eine Herausforderung stellen würde.

Susann Fleischer 27.05.2013